



LUDWIGSBURG

# Kallenberg'sches Gelände

Überarbeitung des Siegerentwurfs des Ideen- und Realisierungswettbewerbs

# Planungsgebiet | Kallenberg'sches Gelände



Parkplatz der DB BahnPark GmbH  
(60 Stellplätze)

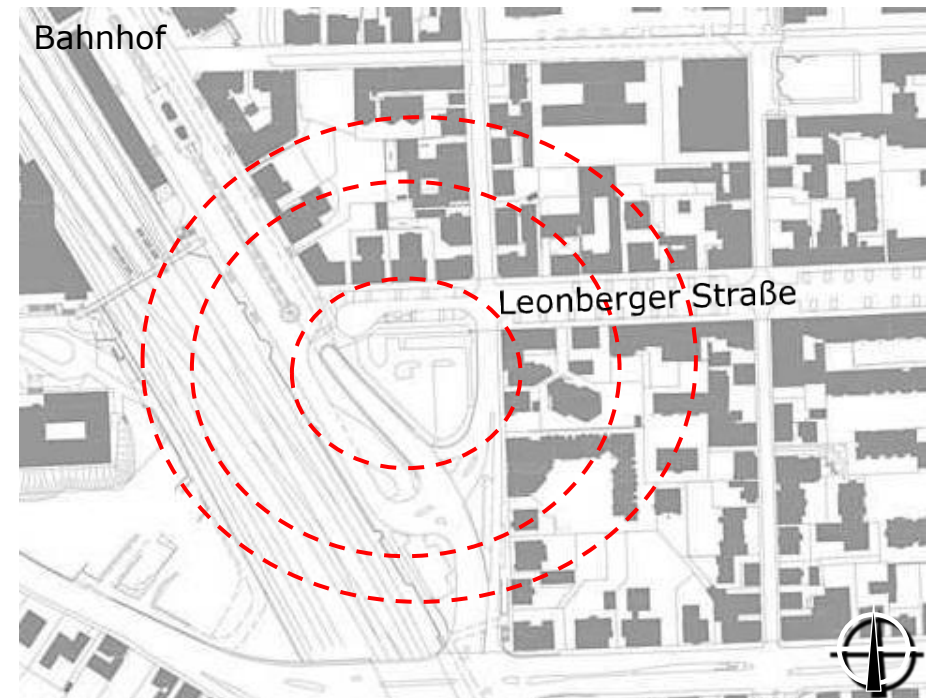
- Stadträumliche Situation dominiert durch Verkehrsbauwerke (Tunnelmund, Verkehrsknoten ZOB, Keplerbrücke, Bahntrasse)

Metallwarenfabrik aus dem 19. Jahrhundert

- attraktive Eingangssituation zur Innenstadt
- Endpunkt der barocken Achse Solitudeallee
- Abbruch: 1970er Jahre

# Planungsgebiet | Städtebauliche Ziele

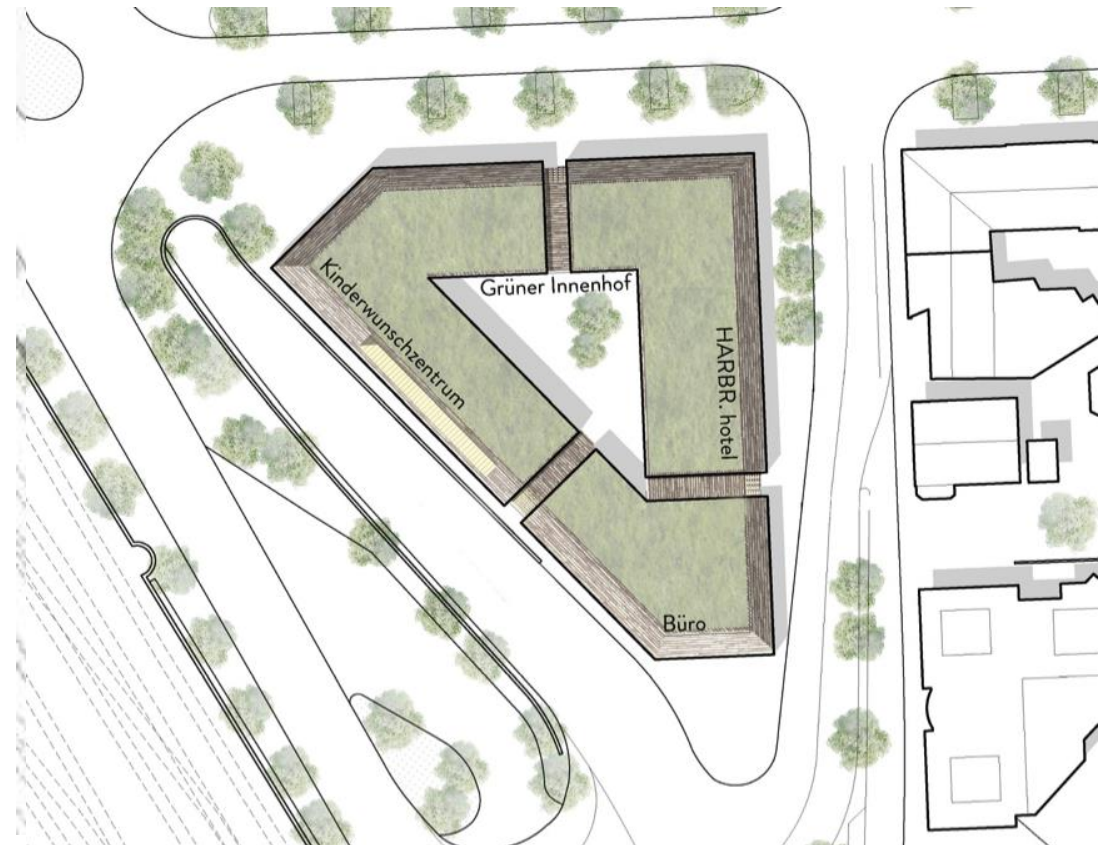
- Bildung eines attraktiven südlichen Eingangs zum Bahnhofsareal und zur Innenstadt
- Steigerung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsfrequenz im südlichen Bahnhofsbereich (auch nachts)
- Standortgerechte Nutzung
- städtebaulichen Impuls zur Aufwertung der Leonberger Straße



# 1. Preis Ideen- und Realisierungswettbewerb

Reichel Schlaier Architekten, Stuttgart

- Attraktive Eingangssituationen, Freiraum im Süden wertet Innenstadteingang auf
- qualitativ hochwertige und ruhige Fassadengestaltung
- Aber: „massive Wirkung“ des Gebäudekomplexes, schwierige Höhenentwicklung

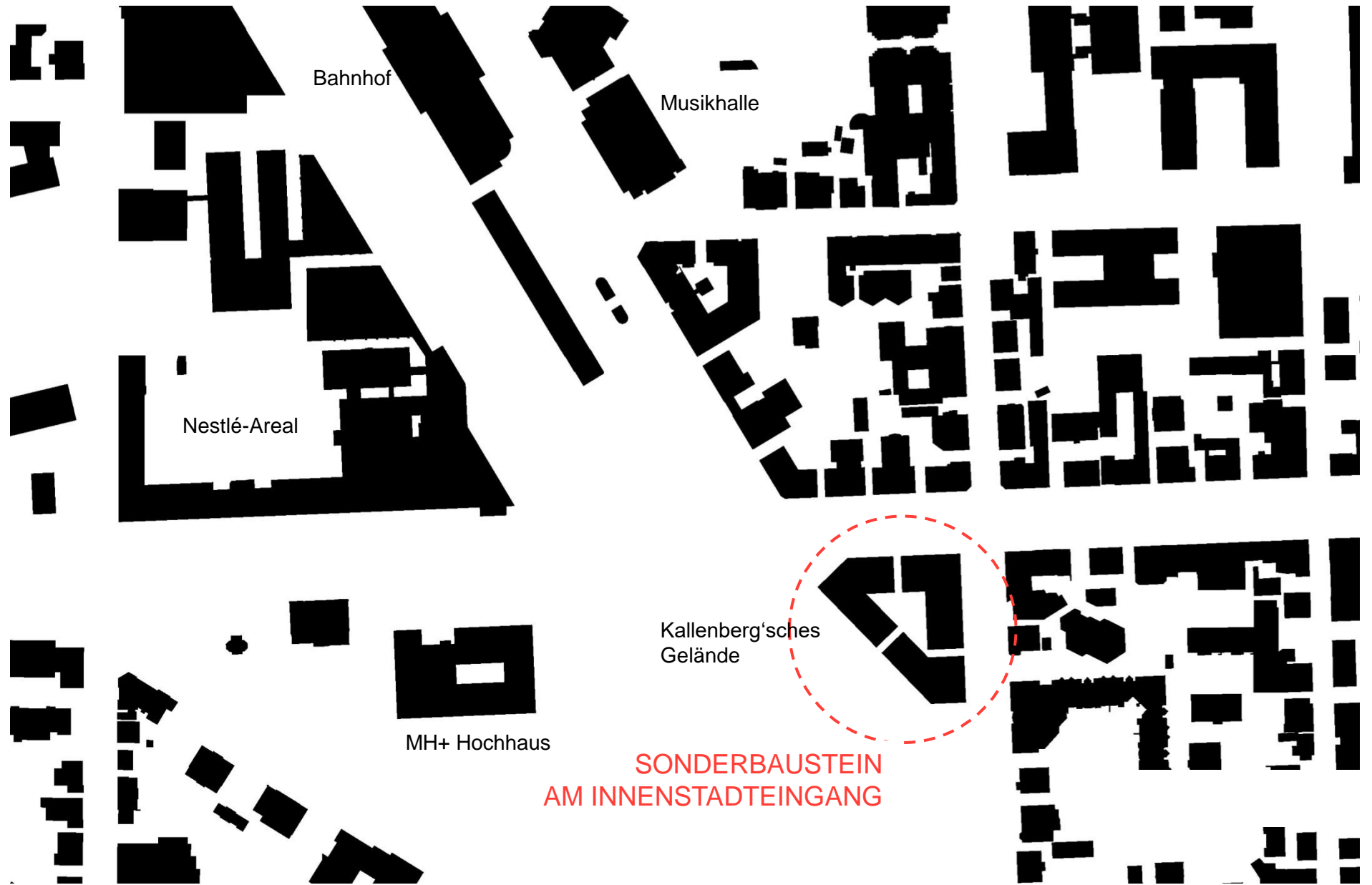


# Überarbeitungsanforderungen

- Verbesserung der stadträumlichen Integration  
-> Überprüfung der Gebäudehöhen  
(v.a. an der Ecke Leonberger Straße/  
Solitudestraße)
- Verkleinerung des großen Dacheinschnitts  
(Terrasse) im Westen
- Erarbeitung von Varianten zur Materialität  
und Farbigkeit des Daches und zum  
Übergang der Fassade in den Dachbereich



# Stadträumliche Integration | Schwarzplan



# Stadträumliche Integration | Umgebungsbebauung



# Überarbeitung

## Anpassung der Gebäude- und Traufhöhen an das Umfeld

- Reduktion aller Gebäudehöhen um 0,7m
- Reduktion der Traufhöhen um 1,5m bzw. 3,5m (an der Ecke Leonberger Straße/ Solitudestraße)

## Differenzierte Gestaltung der einzelnen Baukörper

- Rückversetzen der Fugen (Stärkere Gliederung der Gebäude aus der Fußgängerperspektive -> Wirkung als drei Einzelbaukörper)
- Unterschiedliche Höhenlage und Gestaltung der Traufen (teilweise mit Gauben)

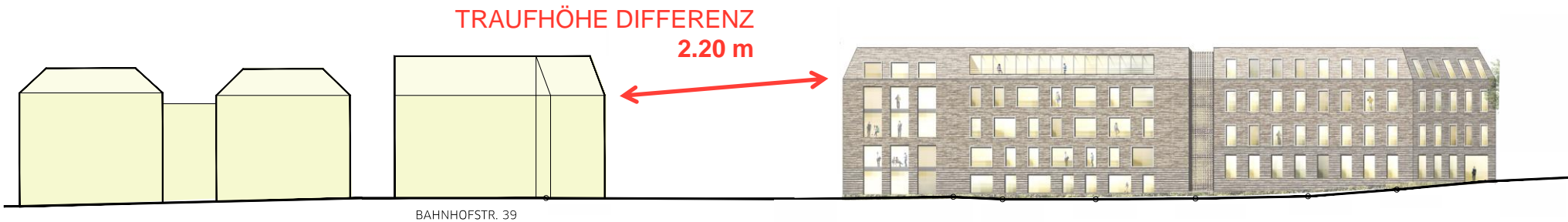
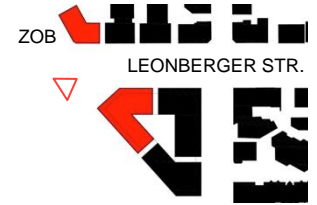
## Stärkere Betonung des Daches

- Veränderung der Fassaden-Proportionen (größerer Anteil der Dachfläche)
- Stärkere Differenzierung des Daches und der Fassade in Bezug auf die Farbigkeit und die Materialität

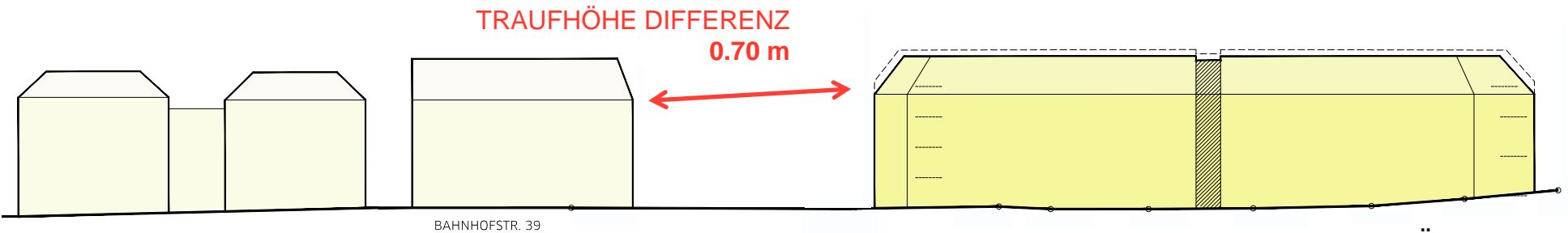




# Ansicht Bahnhofstraße (ZOB)

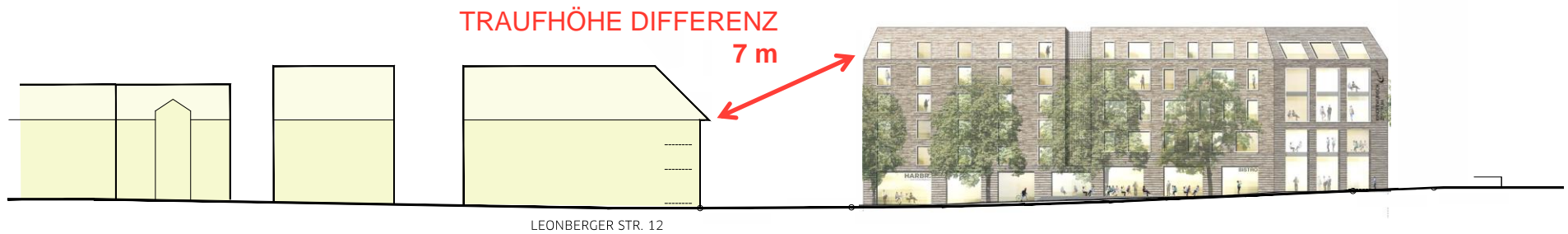
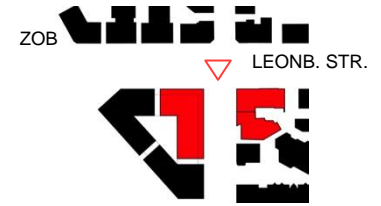


Planungskonkurrenz 2. Phase

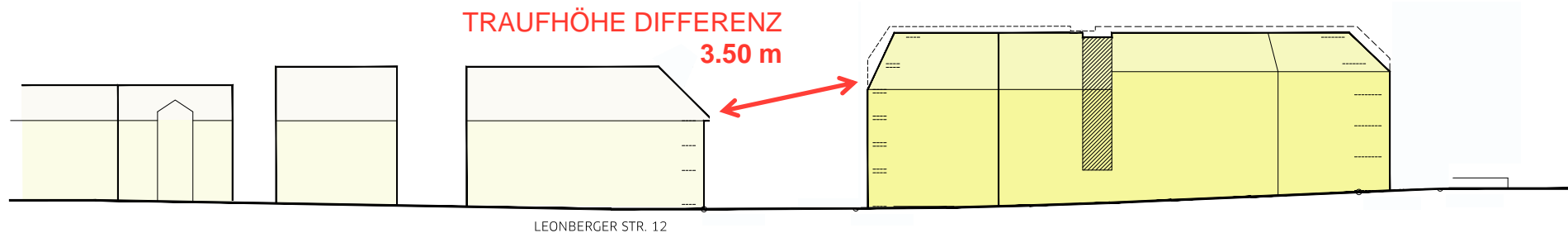


Überarbeitung

# Ansicht Leonberger Straße

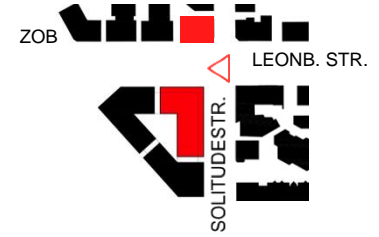


Planungskonkurrenz 2. Phase

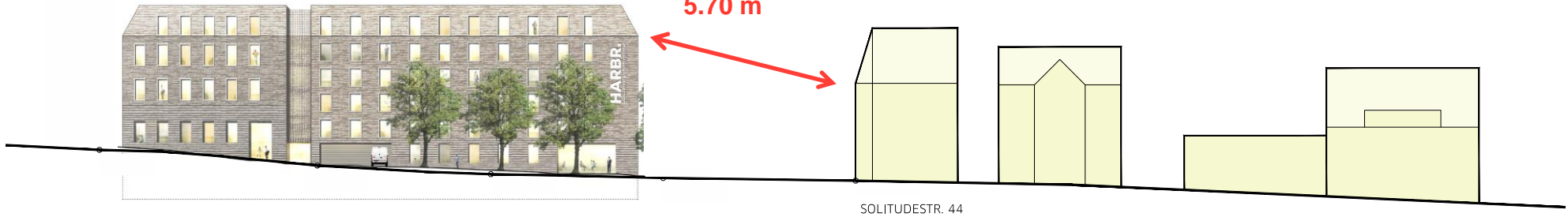


Überarbeitung

# Ansicht Solitudestraße

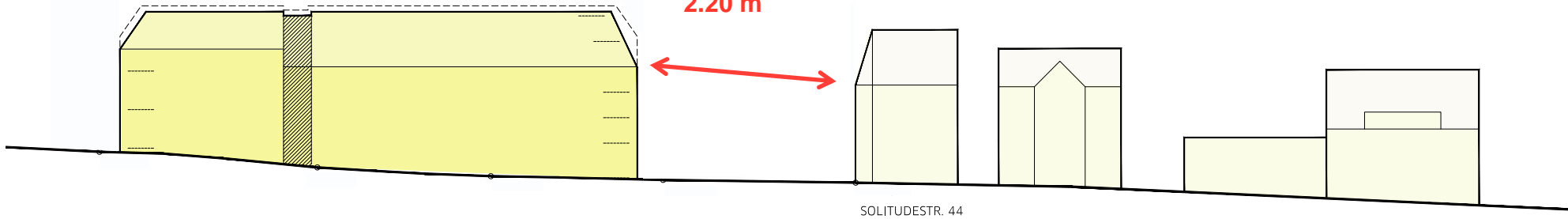


TRAUFHÖHE DIFFERENZ  
5.70 m



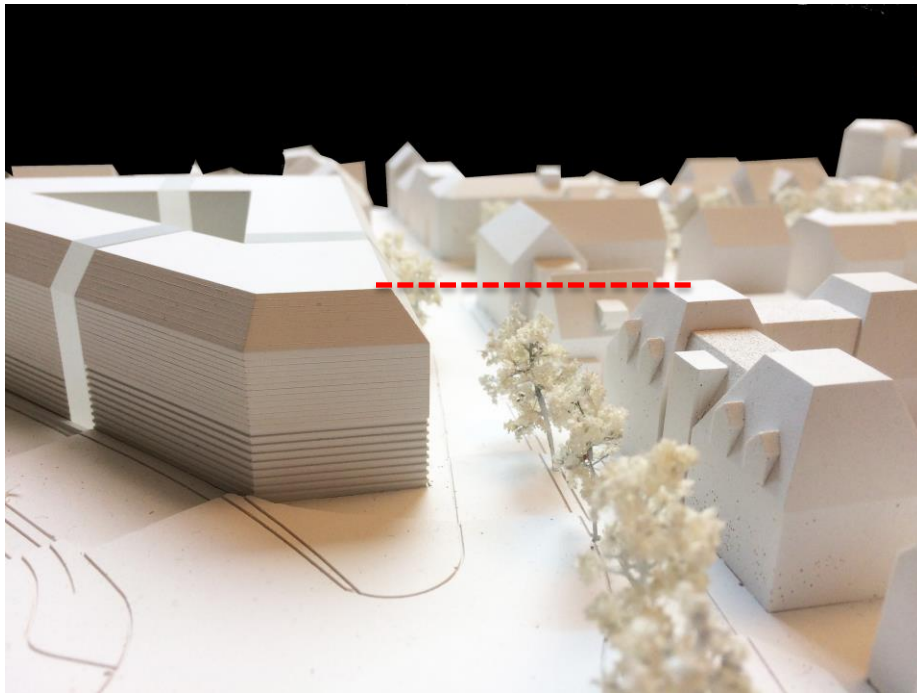
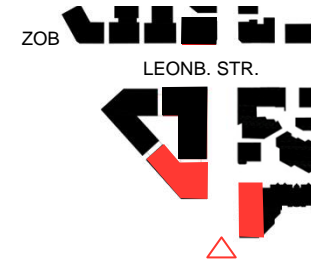
Planungskonkurrenz 2. Phase

TRAUFHÖHE DIFFERENZ  
2.20 m

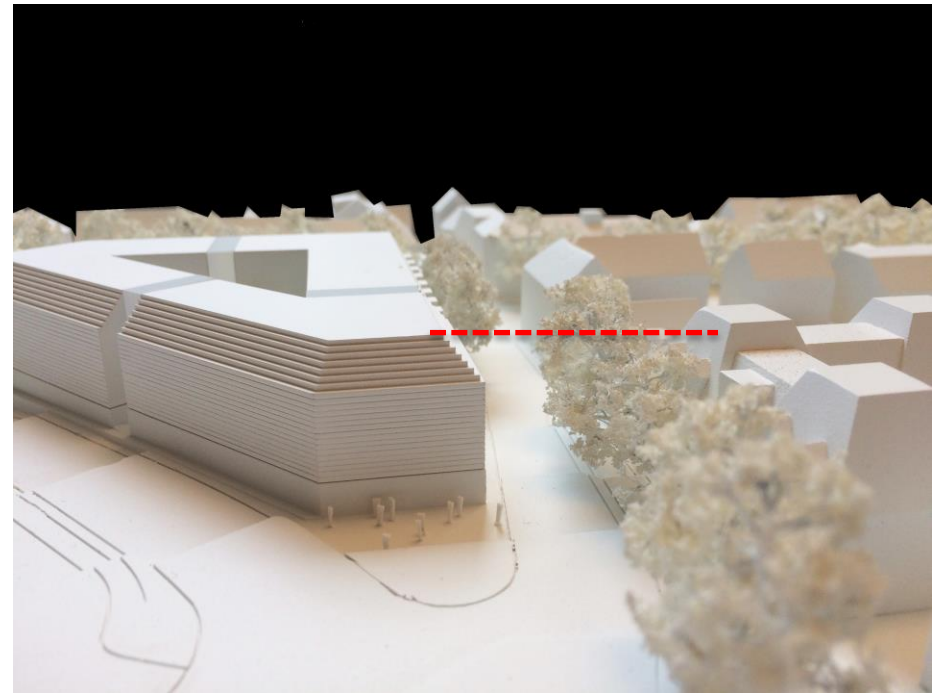


Überarbeitung

# Blick von Süden



Planungskonkurrenz 2. Phase

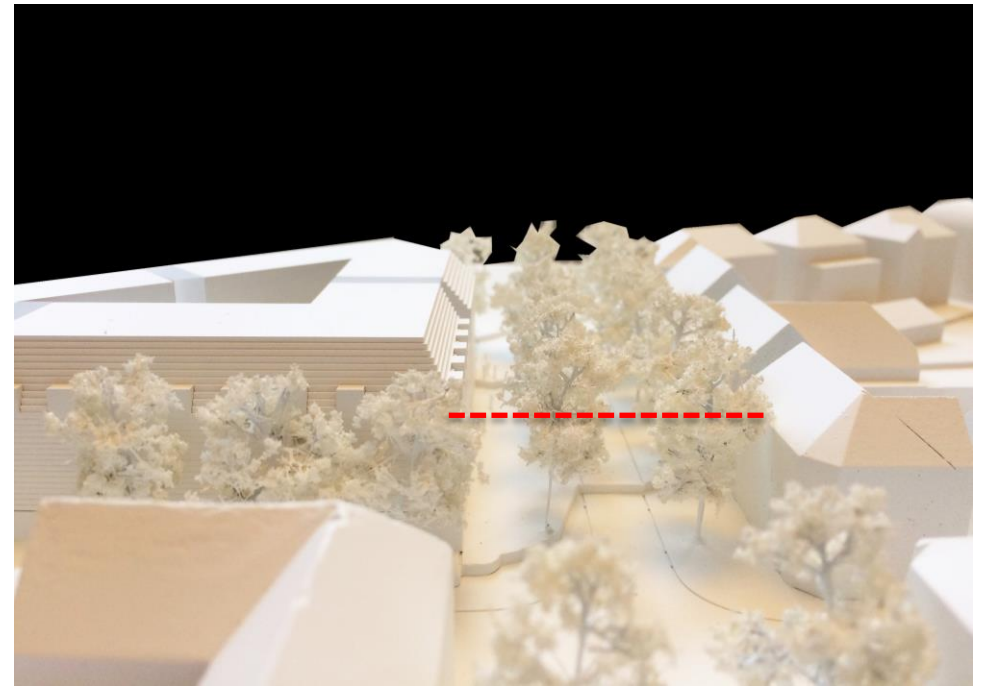


Überarbeitung

# Blick von Osten

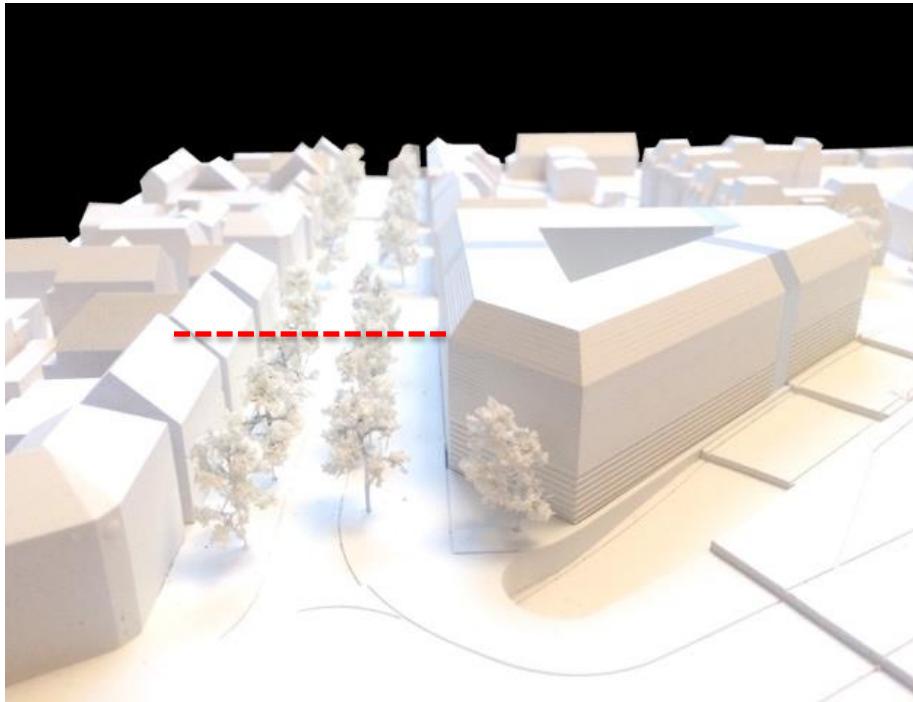
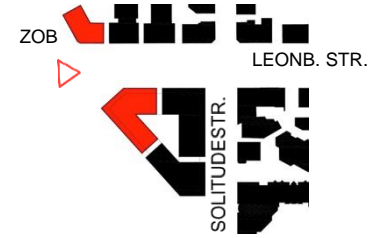


Planungskonkurrenz 2. Phase

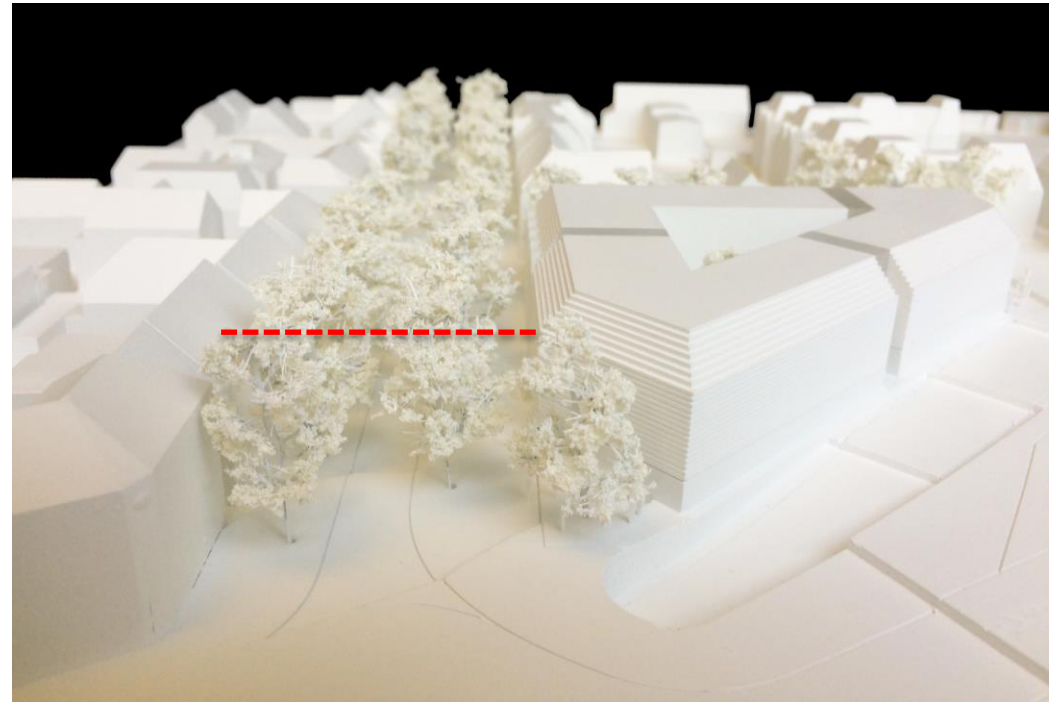


Überarbeitung

# Blick von Westen (ZOB)



Planungskonkurrenz 2. Phase



Überarbeitung



**FASSADENKONZEPT LEONBERGER STRASSE  
STAND PLANUNGSKONKURRENZ 2. PHASE**



**FASSADENKONZEPT LEONBERGER STRASSE  
AKTUELLER STAND DER ÜBERARBEITUNG**





**FASSADENKONZEPT REFERENZEN  
DIFFERENZIIERTER UMGANG MIT DER GEPLANTEN KLINKERFASSADE**

# Weiteres Vorgehen

- Verkauf des Grundstücks
- Weitere Prüfung der Planungen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens (voraussichtliche Genehmigung nach §34 BauGB, d.h. Verzicht auf einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan)
- Anpassung Verkehrsknoten Bahnhofstraße – Solitudestraße unter Beteiligung des BTU
- Konkretisierung einer möglichen neuen Fußgänger- und Radfahrerquerung über die Bahntrasse (Ideenwettbewerb Bahnhofsareal) im Zuge der weiteren ZOB-Planung

